

# 360° Bogensport

## Die 1. internationale Bogensportmesse in Tübingen Bogensport in der ganzen Stadt

**K**napp 1000 Besucher zog es am 21. und 22. Mai zur 1. internationalen Bogensportmesse in das schwäbische Tübingen. Neben bekannten Ausstellern zog das Konzept auch Hersteller an, die bisher noch nicht auf einer deutschen Bogensportmesse ausgestellt hatten.

flair. Besonders die architektonischen Eigenheiten, die unterschiedlichen Ebenen und die zahlreichen Winkel, die zur Messehalle umfunktionierten Mensafoyers der Universität Tübingen sorgten für unterschiedlichste Blickwinkel und ein facettenreiches Lichtspiel.

### Das 1. Neckarinsel FITA-Turnier

Auch hier gab es ein paar Startschwierigkeiten, die die Teilnehmer glücklicherweise mit Geduld und Nachsicht entgegneten. So ließ besonders die Verpflegung während der Qualifikation leider zu wünschen übrig. Das ließ

schossen. Während die Recurveschützen eine normale 72 Pfeile Runde auf 70 Meter absolvierten, schossen die Compounder auf 50 Meter auf den 80 cm Spot.

Für das Finale konnte das Ordnungsamt Tübingen überzeugt werden, die mitten in der Stadt befindliche Neckar-



Die Messe.

Dabei nahmen diese, wie zum Beispiel der Italiener Enigma oder die norddeutschen Firmen Arctec und APA Bows, mehrere hundert Kilometer Anfahrt in Kauf. Mit der italienischen Firma Big-archery konnte zudem einer der größten Großhändler Europas gewonnen werden. Insgesamt 31 Aussteller boten ein ausgewogenes Sortiment zwischen Langbogen und Compound an.

Bei der Messelocation waren sich Aussteller und Besucher gleichermaßen einig: Die Veranstaltung hatte ein ganz außergewöhnliches Messe-

Auch die kleineren organisatorischen Missgeschicke (wie die schlechte Ausschilderung), die man für das erste Mal einfach zugestehen muss, konnte den positiven Gesamteindruck nicht trüben. Dass die Veranstalter bemüht sind, diese wahrzunehmen und für das nächste Mal abzustellen, zeigte schon die Tatsache, dass man Messehostessen am Ausgang postiert hatte, um Besuchermeinungen mittels Fragebogen einzufangen.

Zeitgleich mit der Messe wurde ganz Tübingen von diversen Bogensportveranstaltungen überzogen:



Prominententurnier auf der Neckarinsel.

die angereisten Profis jedoch ziemlich kalt und so setzten sich erwartungsgemäß deutlich der Schweizer Patrizio Hofer mit 694 Punkten in der Klasse Compound Herren und Camilo Mayr aus Welzheim in der Klasse Recurve Herren mit 664 Punkten durch. Bei den Compound Damen dominierte die österreichische Kaderschützin Silvia Barckolt das Teilnehmerfeld. Yvonne Lo Manto sicherte sich den ersten Platz in der Qualifikation bei den Recurve Damen. Dabei wurde für Deutschland untypisch nach Weltcupreglement ge-

insel zur Verfügung zu stellen. So blieben auch zahlreiche Schaulustige stehen, um das Treiben auf der Neckarinsel zu beobachten. Das war eine wunderbare Werbung für den Bogensport, besonders weil das Wetter entgegen der schlechten Vorhersage sich von der besten Seite zeigte.

So wurde das Finale dann zum absoluten Highlight für Zuschauer und Teilnehmer und hielt zwei große Überraschungen bereit.

Im Halbfinale Recurve Männer zwischen dem Erstplatzierten Camillo Mayr und dem Vierten der Qualifikation